An unfortunate birthday

Heiji x Kazu (es wird mal nicht Kazus Geb. gefeiert^^")

Von Ikeuchi_Aya

Final Cut (Part I)

So, hallo Leutis und Hatschi!!!

Ja... hab ne Kurzzeiterkältung, aber das wird sich schon wieder legen.^^

Nun ja, hier also der VORLETZTE Teil der Story... Ja... nun geht's doch langsam zu Ende... und vermutlich anders, als ihr es euch denkt... aber so ist es ja meistens, nich??

@-Mariah-: Das sie beide miteinander reden, kommt noch... keine Sorge... aber nich heute! ;-)) Und noch einmal, wie jedes Mal: DANKE!

@Fiona-chan: Ähm, ja... REGEN IS TOLL! DONNER AUCH! BLITZE ERST RECHT! Aber nur, wenn man nich mit 'nem Fahrrad unterwegs is...^^ Ach ja, die Ampeln... immer wieder für Überraschungen gut! ;-)) Danke jedenfalls für dein Comment!!!

*+****+~++~+~*+****~*****+**+****+~++~+~*+****~*****+**+****+~++~+~*+
+****~

16. Kapitel: *~ Final Cut (Part I) ~*

Immer noch standen sie sich gegenüber, Heiji und Conan hatten inzwischen doch eine gewissen Distanz zu den Kerlen eingenommen. Es war ja nicht so, dass sie Angst hätte, aber sie wollten noch ein paar Tage leben!

"Was habt ihr Klugscheißer hier zu suchen?!", blaffte einer der Kerle, ziemlich stämmig, kurzes Haar, bedeckt mit einem Cap und mit einem Taschenmesser in der Hand. "Wurdet ihr von den Bullen geschickt?!"

,So ungefähr!', dachten Conan und Heiji im selben Moment, fanden es aber besser ihre Klappe zu halten. Wenn diese Kerle wirklich rausfinden würden, dass sie Detektive waren, dann konnten sie einpacken!

"Ähm, mein Bruder und ich kommen aus Tôkyô und sind heute hier in Ôsaka angekommen!", lachte Conan vertuschend, "Eigentlich wollten wir uns ja mit ein paar Freunden von ihm treffen, aber wir haben uns verlaufen! Nicht Brüderchen??"

"W-Wie? Äh... ja genau. Wie haben uns verlaufen! Wisst ihr, wie wir zum tollen Stadion kommen?!", grinste nun auch Heiji und versuchte seinen Dialekt so weit es ging wegzulassen.

"Erzählt keinen Scheiß!", mischte sich ein dünner Mann mit langen Haaren ein. "Kinder haben um diese Uhrzeit hier nichts mehr zu suchen!"

"Das ist es ja! Weil wir uns verlaufen haben, irren wir schon seit ein paar Stunden umher!", erwiderte der Oberschüler.

"Ich glaub euch kein Wort! Ihr schnüffelt hier doch mit voller Absicht rum!"

"Na ja..."

"Machen wir sie fertig!", meinte der Schlacksige und holte einen metallenen Schlagring hervor, den er auf seine Finger steckte.

"Ich hoffe, dass du mit deinen Kendo-Fähigkeiten ein bisschen Parole leisten kannst!", schluckte Conan und bekam von seinem Kumpel nur ein "Das hoff' ich auch!" zurück.

Und schon entbrannte dieser ziemlich unfaire Kampf. Einmal ein Messer von links, eine Faust von rechts, ein Knüppel von hinten. Nach allen Seiten musste Heiji ausweichen. Er hatte ja schon so ein nettes kleines Rohr von einem Gerüst im Auge, allerdings war es sehr fraglich, ob er diese dreißig Meter zu diesem unbeschadet überstehen würde...

"War ziemlich dumm von euch hierher zu kommen!", meinte der Stämmige wieder.

"Wärt ihr Zuhause geblieben, dann hättet ihr den nächsten Tag noch erlebt!"

"Kennt ihr Tsukashi?", rief Conan auf einmal. Noch weiter mit der Frage zu warten, kostete einfach zu viel Zeit! Für ein paar Sekunden wurde es still. Die Männer und Heiji schauten den kleinen Jungen verwundert an. Schließlich mussten die Kerle laut loslachen.

"Natürlich kennen wir ihn! Wer nicht? Dieser kleine Bastard hat sich nach seinem Prozess fein säuberlich nach Jamaika abgesetzt! Und nun kommt er wieder an und..."

"Halt die Klappe!", unterbrach ein anderer Mann ihn.

"Warum? Die können's doch sowieso nicht mehr weitertratschen!!"

"Hat er euch gesagt, was er vor hat?", fragte nun Heiji.

"Er wollte so'n Oberschülerdetektiv kalt stellen, der ihn ins Exil geschickt hat! Argh!" Bevor sich die Plaudertasche versah, wurde er von dem Schlacksigen bewusstlos geschlagen.

„Jetzt' machen die sich schon gegenseitig fertig!“

"Ich hab da so ein ungutes Gefühl, was dich betrifft, Bürschen!", meinte er zu Heiji und ging etwas auf ihn zu. "Es kann nicht zufälligerweise sein, dass du dieser Detektiv bist, den Tsukashi an die Gurgel will? Dein Gesicht kommt mir nämlich ziemlich bekannt vor!"

Er holte mit seiner Rechten aus und ließ sie nach vorne schnellen. Der Oberschüler beugte sich vor, so dass ihn die Faust nicht erwischen konnte. Dann, eine Sekunde später, rammte er dem Kerl seinen Ellbogen in die Magengrube, so dass dieser röchelnd zu Boden ging. Während die anderen noch verdutzt guckten, nutzte Conan den Augenblick und betätigte den Knopf an seinem Gürtel, woraufhin ein kleiner, auf Normalgröße wachsender, Fußball aus der Schnalle hervor kam. Dann noch die Boots aktivieren und los!! Conan dribbelte den Ball kurz etwas hoch und trat dann mit aller Kraft gegen das Leder, welches nun auf seine Zielobjekte zuflog. Der Erste, den es erwischte, war ein kleinwüchsiger Mann, der ohne einen Laut zu geben einfach umfiel. Heiji hatte sich nun auch endlich dieses alte Stahlrohr geschnappt und konnte somit Angriffe seiner Gegner parieren. Derjenige mit dem Knüppel, rannte auf ihn zu, schwang diese Waffe nach unten. Es erklang jedoch nur ein dumpfes leichthallendes Geräusch. Grinsend hielt Heiji das Rohr wie ein Schwert in der Waagerechten schützend vor sich. Eine kleine Delle war zwar auf seinem ‚Ersatzschwert‘ aufgetreten, aber mehr nicht. Der Typ hielt immer noch mit beiden Händen seinen Knüppel und

versuchte den Gegendruck zu beseitigen. Doch der Oberschülerdetektiv trickste ihn einfach aus: Leicht verringerte er den Widerstand und ging ins Hohlkreuz. Der andere stolperte so nach vorne und bekam einen netten kleinen Schlag in den Nacken, der ihn bewusstlos werden ließ.

Mit der Zeit war von der Sechsergruppe nur noch ein einziger übrig. Dieser hatte sich schon beinahe ängstlich an die Wand eines großen Gebäudes gestellt. Heiji und Conan standen überlegen vor ihm und warteten, dass er etwas sagte. Da dies aber so gut wie unmöglich war, halfen sie ein wenig nach.

"Sie sehen ja, was gerade mit ihrem Komplizen passiert ist?!", meinte Conan.

"W-Was für ein Kind bist du eigentlich?!", kam es nun von dem Angsthasen.

"Edogawa Conan, ich bin Detektiv."

"Ach du heilige Scheiße!!" Der Typ stolperte los und wollte flüchten, doch Heiji zog ihn mit einem zuckersüßen "Nichts da, hiergeblieben!" am Kragen zurück.

"Wie wär' es, wenn Sie uns einfach zu Tsukashi hinbringen würden?", schlug er vor.

"S-S-Schon verstanden!!"

Schön zwischen den beiden laufend, damit er keine Dummheiten machte, führte der Mann sie noch ein paar Seitenstraßen tiefer in diese dunkle Szene, bis er schließlich vor einem anderen leerstehenden Gebäude anhielt.

"Ich dachte, er hätt' davorn..."

"Vor zwei Tagen ist er hierher gekommen, weil die das andere Gebäude abreißen wollte!", erklärte der Gefangene schnell. "Das ist die Wahrheit!! Weiter bringe ich euch aber nicht rein!"

"Keine Sorge, brauchen Sie nich'!"

"Dann... kann ich jetzt' gehen?!"

Heiji und Conan guckten erst ihn und dann sich an und grinsten schließlich.

"Wohl kaum und Gute Nacht! ☺", trällerte ersterer und schickte ihren Stadtführer ins Land der Träume. "Denkste, der is' allein?"

"Bestimmt. Er wird die Gefahr nicht eingehen, selbst ins Visier zu gelangen! Schließlich hat er einige Feinde hinter sich." Die beiden Jungs nickten sich zu und öffneten leise die Eingangstür, die zu ihrer Verwunderung nicht abgesperrt war. Mucksmäuschenstill schlichen sie rein, immer darauf bedacht, dass ihr Gesuchter aus der nächst besten Ecke hervorspringen könnte. Die zwei durchsuchten die gesamte untere und obere Etage, doch nichts! Keine Spur von Tsukashi! Schließlich fehlte noch der Dachboden, der bei Heiji eine ziemlich unangenehme Erinnerung auslöste.

"Hey, alles klar?", fragte Conan etwas besorgt, als er den leicht unentschlossenen Blick seines Kumpels bemerkte.

"W-Wie?", wurde dieser wieder aus seinen Gedanken gerissen, "Nein. Nein, is' alles in Ordnung!", grinste er entschuldigend. "Ich musste nur dran denken, wie Kazu beinahe von diesem Irren abgestochen wäre... das war damals auch auf so 'nem Dachboden. Seitdem sind mir die Dinger immer ein bisschen unheimlich. >.<"

"Ach so... verstehe..."

"Lass uns die Sache endlich beenden!" Damit stiegen die beiden die Treppen hoch, und öffneten die Dachluke. Mit seiner Taschenlampenuhr beleuchtete Conan den Raum, kletterte dann hoch.

"Hier ist auch niemand!" Heiji folgte ihm und zog schmollend eine Schnute.

"Da macht man sich die Arbeit, muss 'ne ganze Mannschaft aus'm Weg räumen und dann das? Na danke auch!" Der Kleine nickte nur ein wenig sauer und hopste dann die Treppen wieder runter. Der andere begab sich ebenfalls nach unten, jedoch unsanfter

wie Conan: Denn kaum hatte er einen Fuß auf die erste Stufe gesetzt, bekam er einen Schlag auf den Hinterkopf verpasst, der ihn nach vorne taumeln, ihn runterstürzen ließ. Doch ein wenig benommen, richtete er sich langsam wieder vom Boden auf und blickte hoch, zu der Person, die ihn so hinterrücks eine verpasst hatte.

Tsukashi stand vor ihm, mit einem Besenstil, die Tatwaffe, in der einen Hand, den er nun einfach zur Seite warf.

"Sieh mal an, wen wir da haben! Die kleine Schnüffelnase Hattori Heiji! Welche Freude, dich wiederzusehen!"

"Is' nich' auf meiner Seite!", lächelte Heiji. Eine kleine Blutbahn rann über seine Stirn.

"Und dann auch noch mit Begleitung!", deutete der Mörder auf Conan, der schon sein Narkosechronometer bereit hielt. Ein falscher Schritt und er würde ihn schlafen schicken! "Danke, das erspart mir eine Menge Arbeit, dich erst zu suchen!"

"Geben Sie's also zu, dass sie die Anschläge auf Heiji verübt haben?!", rief Conan.

"Na ja... warum nicht? Dank dir durfte ich mich vor Gericht verantworten!"

"Und haben sich in Jamaika abgesetzt. Die Story kenn' ich!", unterbrach Heiji ihn. Er stand nun wieder auf beiden Beinen und setzte sich sein heruntergefallenes Basecap auf.

"Dann dürfte dir ja auch klar sein, warum ich jetzt hier bin?"

"Sie wollen sich an mich rächen?", schloss Heiji, "Die Nummer is' doch alt!"

"Ja, sie zieht aber immer wieder!", erwiderte Tsukashi in sich hinein lachend.

"Werden wir ja sehen."

"Eben. Und nach dir, kommt deine kleine Freundin dran! Sie lebt sowieso schon viel zu lange!" Nein, wenn es jetzt um Kazu ging, dann konnte Heiji nicht mehr ruhig bleiben.

"Kazuha lässt du aus dem Spiel, verstanden??"

"Oh... hast du etwa Angst um die Kleine??", kam es höhnend zurück.

"Sie hat nichts mit der Sache zu tun!"

"Sehe ich anders. Sie musste ja leider ihre Äuglein zu weit ausfahren!"

"Selbst Schuld, wenn Sie 'nen Mord in 'nem Geisterhaus begehen!"

"Ich hab gehört... dass du der Kapitän der Kendo-Mannschaft an deiner Schule bist?!"

"Was wäre wenn's so is'?"

"Dann würde ich dich gerne zu einem kleinen Duell herausfordern! Du musst wissen, dass ich früher auch einmal Kendo gelernt habe! Du nimmst diese Einladung doch sicherlich an?"

"Heiji..." Conans Einwand kam zu spät. Natürlich wollte es sich der Oberschüler nicht nehmen lassen, diesen Verbrecher dingfest zu machen. Und ob er wollte oder nicht... er würde diesen Kampf begehen müssen.

"Sicher."

Tsukashi warf ihm ein Schwert zu, das der Detektiv geschickt am Griff auffing.

"Wie heißt es auf Französisch? En garde!" Und bevor sich die zwei Jungs versahen, griff der Täter auch schon an. Schnell hob Heiji das Schwert zur Verteidigung schützend vor sich. Immer wieder schlugen beider Klingen aufeinander. Der Oberschüler hielt es für besser, erst einmal nur auszuweichen, um aus diesem verdammten Gebäude zu kommen. Hier drinnen war es einfach zu eng! So musste er das Geschehen nach draußen verlegen... Kaum waren sie wieder auf der kalten Straße, wurde erneut Gewese veranstaltet.

"Hey, Kudô!", rief Heiji Conan zu. "Sorg dafür, dass die Polizei mit 'nem Abschleppwagen kommt!!" Der Kleine mit der Brille verstand und rannte los. Wer weiß, was dieser Wahnsinnige noch im Ärmel hatte! Er wollte Heiji um jeden Preis

umbringen und da würde er garantiert nicht an anderen Optionen sparen!!

*+****+~++~+~*+****~*****+**+****+~++~+~*+****~*****+**+****+~++~+~*+
+***~

So...

Damit wär Teil1 zu Ende... mal an einer etwas gemeinen Stelle, ne??

Nun ja... erwartet vom nächsten und letzten Kappi nich zu viel von mir, ja?^^

Aber: Kommiss, bitte, bitte, bitte!!! Wäre ganz super lieb!^^

Baibai

eure Asuka ☺☺☺